

Protokoll

der 16. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Samstag, dem 17.05.2014
- Ortsbegehung -

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:45 Uhr

Anwesende:

OBR: Herr Karlheinz Gangel (CDU, Ortsvorsteher), Herr Milos Dotlic (SPD),
Herr Raif Toma (CDU), Herr Manfred Winter (SPD)
Entschuldigt:

Magistrat: Herr Stadtrat Matthias Flor

Verwaltung: Herr Witzemberger (Stadtpolizei)

Stvo: Stv. Oliver Feyl (FDP)

TOP 1 Begrüßung

Herr Gangel begrüßt an der Bushaltestelle 'Omega-Unterführung' die Vertreter des Ortsbeirates, die teilnehmenden Bürger und die Vertreter der Presse.

Er stellt die thematischen Schwerpunkte der Ortsbegehung vor (siehe Tagesordnung der Einladung).

Station 1 Parksituation Ecke Rodheimer Weg / Am Straßberg

Zu Beginn der Ortsbegehung noch am Treffpunkt teilt Herr Witzemberger mit, dass zur Verbesserung der Parksituation im genannten Bereich Markierungen auf die Straße aufgebracht werden.

Hinsichtlich der verschiedentlich angesprochenen Fahrbahnmarkierungen im Bereich der südlichen Ortsausfahrt Okarben legt Herr Witzemberger dar, dass er (als Vertreter der Ordnungsbehörde) derzeit keine Veranlassung für eine Erneuerung der abgefahrenen alten Markierungen sieht. Auf Einspruch und Nachfrage sagt Herr Witzemberger zu, die Situation am Ortsausgang weiterhin zu prüfen.

Aufgrund dieser Informationen sind die Anwesenden damit einverstanden, auf eine Ortsbegehung in den genannten beiden Fällen zu verzichten. Herr Gangel dankt Herrn Witzemberger und stellt ihm die weitere Teilnahme an der Ortsbegehung frei.

Bevor die nächste Station aufgesucht wird, weist Herr Ortsvorsteher Gangel auf den besonderen Empfang hin, der ihm am Treffpunkt bereitet wurde.

An der Bushaltestelle war ein Schild angebracht worden mit dem Text: "Ortsvorsteher: Hier erst mal mähen – dann begehen".

Protokoll

der 16. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Samstag, dem 17.05.2014
- Ortsbegehung -

Station 2 Begrünung der Omega Unterführung

Allgemein wird die Notwendigkeit von Pflegemaßnahmen im Bereich der Omega-Unterführung beiderseits der Bahnlinie als gegeben betrachtet, da sich "Wildwuchs" erheblich ausgebreitet hat. Weitere Begrünungsmaßnahmen seien derzeit ohne Priorität. Auf die Frage, warum an Ortsausgängen wie dem der Omega-Unterführung mit geringerer Frequenz als im Ort selbst gemäht werde, verweisen Herr Flor und Herr Gangel darauf, dass in Karben insgesamt die Pflege von Spiel- und Sportplätzen Priorität genieße, alle anderen Plätze könnten daher nur weniger häufig bearbeitet werden.

Auf dem Weg zur nächsten Station wird festgestellt, dass im Boden des der B3 zugewandten Fußweges ein Fußgitter fehlt, das dringend ersetzt werden sollte, da so Verletzungsgefahr bestehe. Herr Ortsvorsteher Gangel will schnellstmöglich die Verwaltung der Stadt Karben informieren.

Station 3 Stolperstelle auf Fußweg S-Bahn, Nordweg

Im Bereich des Fußweges zwischen Bahnhof und Nordweg sind nach Ansicht des Ortsbeirates Mäharbeiten notwendig. Am Eingang des Fußweges vom Nordweg kommend ist im Bereich der Barriere der Boden abgesenkt, so dass sich darin ggf. Regenwasser sammelt. Eine Ausbesserung sollte seitens der Stadt geprüft werden, da auch Fußgänger diesen Bereich passieren, die auf dem Weg zur Arbeit/S-Bahn (oder von ihr kommend) nicht immer das optimale Regenschuhwerk tragen.

Die in diesem Bereich des Nordweges stehenden Thujen – sie wurden bereits während der Ortsbegehung im September 2012 thematisiert – sind laut Herrn Gangel immer noch ein Ärgernis. Allerdings, so Herr Gangel, wird der Ortsbeirat nicht aktiv, da es sich entgegen der ursprünglichen Annahme um ein privates Grundstück und private Bäume handelt.

Die in der Flurstraße / Ecke Neugasse stehenden Pflanzkübel lassen nach einhelliger Meinung der Anwesenden keinerlei Pflege erkennen.

Herr Raif Toma schlägt vor, die Kübel mit Kies aufzufüllen statt zu bepflanzen, sollte sich keine Pflege organisieren lassen.

(Auf dem weiteren Weg zur Station 4 (Friedhof) wird festgestellt, dass größere Mengen Geschirr an den Glascontainern im Friedberger Weg abgestellt wurden.)

Station 4 Friedhof (Trauerhalle und Wege)

Auf dem neuen Friedhof wird vor Ort nochmals auf die Notwendigkeit verwiesen, ein drittes Türelement in die Trauerhalle einbauen zu lassen. Der Bedarf hierfür wurde schon hinlänglich diskutiert.

Im Eingangsbereich rechts an der Tür scheint es einen Wasserschaden zu geben. Der Magistrat wird gebeten, eine Prüfung und ggf. Reparatur in der

Protokoll

der 16. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Samstag, dem 17.05.2014
- Ortsbegehung -

Verwaltung zu initiieren.

Ein hinzu gekommenes Ehepaar, Anwohner der Flurstraße, erklärt sich bereit, für die bereits erwähnten Pflanzkübel die Patenschaft zu übernehmen.

Das Ehepaar verweist auch darauf, dass die kürzlich durchgeführte Reduzierung der Anzahl der Parkplätze unter den Anwohnern zu Stress führe. Diese Änderungen seien vorgenommen worden, um Müllentsorgungsfahrzeugen ein besseres Rangieren zu ermöglichen. Dennoch wird eine Überprüfung der Parkplatzsituation seitens des Ehepaares angeregt.

Im Bereich des alten Friedhofs werden verschiedene Punkte angesprochen.

Der von der Wasserstelle in den östlichen/südlichen Bereich des Friedhofs führende Weg sollte durch geeignete Maßnahmen (Aufbringen von Bessunger Kies oder ähnlichem) befestigt werden.

Die Außen- und Innenmauer des alten Friedhofs zeigt sich zum Friedhofsweg hin als renovierungsbedürftig.

Auch die an das Grundstück Buxa angrenzende Steinmauer sollte umgehend renoviert werden, da sie teilweise lose Steine aufweist. Die gleiche Situation zeigt sich im südlichen Bereich der Mauer. Der Magistrat wird auch gebeten zu prüfen, ob eine Sanierung der kompletten Mauer ("große" Lösung) sinnvoll und machbar ist.

Die Behälter für verrottbare Abfälle sind nach Auskunft von Bürgern zum Zeitpunkt der Begehung seit mindestens 1 Woche überfüllt. Eine regelmäßige Kontrolle und ggf. Leerung der Kübel durch städtische Mitarbeiter wird angeregt.

Station 5 **Dorfbrunnen** (die Begehung von Dorfbrunnen und Sportplatz wurde in der Abfolge getauscht)

Wie schon wiederholt in Sitzungen des Ortsbeirates festgestellt, sind regelmäßige Pflegearbeiten im Bereich des Dorfbrunnens notwendig. Zum Zeitpunkt der Begehung ist insbesondere der Bereich zwischen Brunnen und hinterer Mauer stark mit "Wildwuchs" versehen.

Herr Ortsvorsteher Gangel weist darauf hin, dass der Dorfbrunnen in der nächsten Ortsbeiratssitzung wieder thematisiert werden wird.

Station 6 **Sportplatz (Vereinsheim u. Platz für Erlebnis-Punkte im Bereich Okarben)**

Auf dem Weg zum Sportplatz wird ein kurzer Halt am Grundstück 'Beginn Nidda-Radweg / Weg zum Friedhof' eingelegt. Den Anwesenden wird nochmals erläutert, dass dieses städtische Grundstücksstück zur Einbindung in die Erlebnispunkte – und zu keinem anderen Zweck – vorgesehen ist.

Am Sportplatz selbst wird die derzeitige Nutzung von Gelände und Vereins-

Protokoll

der 16. Sitzung des Ortsbeirats (OBR) Okarben am Samstag, dem 17.05.2014
- Ortsbegehung -
heim durch die verschiedensten Gruppierungen (Vereine, Private) diskutiert.

Die derzeit gültigen Regelungen besagen, dass Vereine für die sportliche Nutzung keine Gebühren zu entrichten haben. Werden jedoch Veranstaltungen von Vereinen oder Privatpersonen durchgeführt, bei denen Einnahmen erzielt werden, sind Gebühren zu entrichten.

TOP 7 Verschiedenes

Zu diesem TOP ergeben sich keine weiteren Themen.

Okarben, den 10.06.2014

(Manfred Winter)
Schriftführer

(Karlheinz Gangel)
Ortsvorsteher